

Thema

Handhabung der ABC-Schutzanzüge (Form 2)

Gliederung

1. Einleitung
2. Allgemeine Grundsätze der Handhabung
3. Anlegen des ABC-Schutzanzüge (Form 2)
4. Ablegen des ABC-Schutzanzüge (Form 2)
5. Zusammenfassung, Wiederholung, Lernkontrolle

Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen

- Vorgehensweise zum An- und Ablegen von ABC-Schutzanzüge Form 2 einschließlich Atemschutzmaske, Pressluftatmer und Sprechfunkausrüstung kennen

Lerninhalte

- Allgemeine Grundsätze der Handhabung
- Handgriffe zum An- und Ablegen als Träger und Helfer
- Handgriffe zum Anlegen und Bedienen der Sprechfunkausrüstung
- Verhalten bei der Grobreinigung am Dekon-Platz als Träger und Helfer

Ausbilderunterlagen

a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen

- Gebrauchsanleitungen der Hersteller (sind in eigener Zuständigkeit der Standorte zu beschaffen)

b) Ergänzende Unterlagen (bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrund)

- DGUV Information 205-014 „Auswahl von persönlicher Schutzausrüstung für Einsätze bei der Feuerwehr – Basierend auf einer Gefährdungsbeurteilung“; Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
- DGUV Information 212-007 „Chemikalienschutzhandschuhe“

Lernhilfen

a) Hilfsmittel für den Ausbilder

- Keine

b) Hilfsmittel für die Teilnehmer

- Keine

Vorbereitungen

- Einteilung in Gruppen zu max. 8 Teilnehmern
- Je Gruppe mind. 1 Ausbilder
- Es wird empfohlen, dass jeder Lehrgangsteilnehmer den Vorgang des An- und Ablegens eines ABC-Schutzanzuges Form 2 mindestens einmal durchführt.
- Für die Ausbildung ist bereitzustellen
 - Je Teilnehmer
 - 1 ABC-Schutzanzug Form 2 (z. B. abgelaufene Anzüge einschließlich chemikalienbeständige Handschuhe und Stiefel)
 - 2 Paar Infektionsschutzhandschuhe
 - 1 Atemschutzmaske
 - 1 Pressluftatmer
 - 1 Atemfilter (ggf. Übungsfilter)
 - Unterziehkleidung oder Trainingsanzug
 - 1 großer Foliensack
 - 1 Müllbeutel
 - 1 Funkgerät evtl. mit Hör- / Sprechgarnitur
 - Je Gruppe
 - 1 Rolle Klebeband
 - 1 Handfunkgerät für den Ausbilder
 - 1 Fußmatte
 - Material zum Aufbau eines Dekon-Platzes (Wasserversorgung, 1 D-Rohr, Auffangbehälter zur Grobreinigung, ...)

Anmerkungen

- Eine Unterstützung des Ausbilders beim Aufbau des Dekonplatzes durch das Fachpersonal einer Dekon-Einheit ist notwendig
- Sofern am Standort ausschließlich Schutzanzüge der Form 3 verwendet werden, entfällt dieses Kapitel
- In diesem Abschnitt wird der Kontaminationsschutzanzug für den A-Einsatz nicht behandelt

Sicherheitsmaßnahmen

- Persönliche Schutzausrüstung für jeden Teilnehmer
 - Feuerwehrlhelm
 - Feuerwehr-Schutzanzug
 - Feuerwehrtiefel (namentlich gekennzeichnet)
 - Feuerwehr-Schutzhandschuhe

Thema

Handhabung der ABC-Schutzanzüge Form 2

1. Einleitung

Unbedingte Voraussetzung für die sichere Durchführung von Einsätzen unter ABC-Schutzanzügen (Form 2) ist es, dass die Geräteträger durch praktische Übungen folgende Fertigkeiten erlangen

- Handgriffe zum An- und Ablegen
- Begehen von Hindernissen
- Verständigung
- Arbeiten unter erschwerten Bedingungen

Die praktische Ausbildung beginnt mit dem An- und Ablegen des ABC-Schutzanzuges Form 2

2. Allgemeine Grundsätze der Handhabung

- Der Träger soll unter dem ABC-Schutzanzug Form 2 schweißaufsaugende Kleidung tragen

Beispiele

- Trainingsanzug
- Unterziehkleidung
- Das Tragen eines Feuerwehrschatzanzuges ist nicht zwingend erforderlich
- Das Tragen eines Schutzanzuges für den Innenangriff i.d.R. nicht möglich
- Es ist nur lange Kleidung darunter zu tragen

Hautreizungen oder Wundscheuern durch direkten Kontakt des Anzugstoffes mit der Haut

Hautschäden durch fehlende Wärme-/ Kälteisolation

- Zusammen mit dem Schutzanzug muss mindestens folgende Schutzausrüstung getragen werden

- Feuerwehrhelm

Kann auf Entscheidung des Einheitsführers entfallen, wenn die Schutzfunktion des Helms nicht erforderlich ist. Dadurch weniger kontaminierte Ausrüstungsgegenstände

- Pressluftatmer und Atemschutzmaske

Bei Dekon-Personal: Atemschutzmaske und Filter

Sicherheitshinweis:

Teilnehmer vor und nach der Übung nach ihrem Befinden fragen

Trainingsanzug und Unterziehkleidung zeigen

Siehe auch

DGUV Information 205-014,
PSA 51 – PSA 57

- Geeignete Feuerwehrstiefel, möglichst keine Lederstiefel
- Mindestens 1 Paar Infektionshandschuhe unter den chemikalienbeständigen Handschuhen

- Geeignete chemikalienbeständige Handschuhe
- Ggf. Überhandschuhe zum Schutz der chemikalienbeständigen Handschuhe und Schutz vor Verletzungen der Hände

- Beim An- und Ablegen muss eine zweite Person unterstützen
- Um zu vermeiden, dass Helfer und Träger beim Ablegen der Schutzausrüstung mit dem Gefahrstoff in Berührung kommen bzw. die Kontamination verschleppt wird, ist diese – falls erforderlich – zuvor zu dekontaminieren
- Die benutzten ABC-Schutzanzüge Form 2 und weitere, nicht wiederverwendbare Ausrüstung, sind zu verpacken (z. B. Foliensäcke) und zu entsorgen
- Wiederverwendbare Ausrüstung, z. B. Atemschutzgeräte und –masken, Helm, Handschuhe, Stiefel und weitere Ausrüstung, sind zur Reinigung getrennt zu verpacken
- Die Foliensäcke sind so zu kennzeichnen, dass daraus der Inhalt und die Art der Kontamination hervorgeht

Dekontamination von Lederstiefeln problematisch

Abhängig von Einsatzauftrag und örtlichem Konzept können auch mehrere Paar Infektionsschutzhandschuhe übereinander notwendig sein, z. B. bei Probenahme

Möglichst verschiedene Farben, um Beschädigungen erkennen zu können

In der Ausbildung: ggf Mehrfachverwendung persönlich zugeordneter Anzüge

3. Anlegen des ABC-Schutzanzüge (Form 2)

- Der Träger rüstet sich zum Anlegen des ABC-Schutzanzuges Form 2 mit geeigneter Unterkleidung aus
- Das Anziehen erfolgt in folgender Reihenfolge
 - Infektionshandschuhe
 - ABC-Schutzanzug Form 2
 - Feuerwehrstiefel
 - Pressluftatmer
Einsatzkurzprüfung durchführen
 - Atemschutzmaske
 - Kapuze anlegen
 - Ggf. Helm
 - Chemikalienbeständige Handschuhe (wenn nicht am Anzug angearbeitet)
- Klebe- bzw. Klettverschlüsse je nach Anzugtyp komplett schließen
- Infektionsschutzanzüge, bei denen Handschuhe und Fußlinge nicht angearbeitet sind, können bei Bedarf an den Übergängen (Handschuhe und Stiefel) abgedichtet (z. B. mit Klebeband) werden
 - Nicht zu knapp verkleben, sonst zu wenig Bewegungsfreiheit
 - Nicht direkt von der Rolle abkleben, damit die Zugkräfte nicht zu groß werden (Abschnitte in passender Länge abreißen)
 - Nicht zu eng an Handgelenken kleben, ggf. Stützring verwenden (Pappring oder Kunststoffrohr-Abschnitt)
 - "Fähnchen" zum Lösen der Verklebung
- Ebenso kann in manchen Einsatzsituationen das Verkleben von Anzug und Maske notwendig sein
- Erst dann weitere Einsatzrüstung (z. B. Funkgerät) anlegen

Ggf. zur Mehrfachverwendung im Lehrgang nicht verkleben

Verklebung wird sonst zu eng;
Probleme beim Ausziehen

Zum leichteren Lösen

Regelfall: Gruppe 309-F*

4. Ablegen des ABC-Schutzanzugs (Form 2)

- Das Ablegen des ABC-Schutzanzugs Form 2 erfolgt am vorbereiteten Dekontaminationsplatz (Dekon-Platz) durch mindestens zwei Helfer mit entsprechender Schutzausrüstung
 - Die FwDV 500 sieht je einen Trupp auf der „schmutzigen“ Seite (Schwarzbereich) und „sauberen“ Seite (Weißbereich) vor
 - Bei begrenzten Einsätzen genügt je eine Einsatzkraft (Grundsatz: möglichst wenig Personal im Gefahrenbereich)
 - Geeigneter Schutzanzug (ABC-Schutzanzug Form 2), geeignete Stiefel und Handschuhe
 - Filtergerät
- Für beide Helfer gilt folgende Aufgabenverteilung
 - Helfer 1 („Schmutzmann“)
 - Unterstützt den Geräteträger beim Ablegen der kontaminierten Ausrüstung (Pressluftatmer) und des ABC-Schutzanzugs Form 2
 - Er darf dabei nur den Schutzanzug von Außen, aber nicht den Schutzanzugträger nicht berühren
 - Helfer 2 („Saubermann“)
 - Unterstützt den Geräteträger bei Bedarf beim Ablegen des ABC-Schutzanzugs Form 2
 - Er reicht wenn nötig das saubere Material, z. B. Filter in den Schwarzbereich
 - Er darf dabei die möglicherweise kontaminierte Außenfläche nicht berühren
- **1. Schritt: Ablegen der Ausrüstung**
 - Möglicherweise kontaminierte Ausrüstung (Helm, Atemschutzgerät, Funkgerät, Überhandschuhe) ablegen und ggf. verpacken
 - (Übungs-)Filter in Maske einschrauben durch Helfer 2
- **2. Schritt: Grobreinigung**
 - Schutzanzugträger steigt in den vorbereiteten Auffangbehälter (Schwarzbereich)
 - Helfer 1 führt die Grobreinigung, z. B. mit D-Rohr Sprühstrahl bzw. Desinfektion (Einwirkzeit beachten) durch
 - Dabei achtet er besonders auf Handschuhe und Stiefel
 - Abhängig vom Gefahrstoff kann auch eine Trockendekontamination oder Abtupfen sinnvoll sein
 - Schutzanzugträger verlässt Auffangbehälter und steigt in einen großen Foliensack

An einem Teilnehmer das Ablegen des ABC-Schutzanzugs Form 2 schrittweise vorführen

Zwei Teilnehmer unterstützen

Wenn ein „Schmutzmann“ und ein „Saubermann“ nicht ausreichend, dann jeweils Trupp einsetzen

Grobreinigung abhängig von der Einsatzlage

Im Regelfall keine Nass-Dekon im A-Einsatz

- **3. Schritt: Ablegen des Schutzanzugs Form 2**
 - Helfer 1 (Schmutzigmann) unterstützt bei Bedarf
 - Schutzanzug öffnen oder am Rücken aufschneiden
 - Schutzanzug mit Maske nach vorne wegziehen
 - Schutzanzug mit Handschuhen von den Händen / Armen wegziehen
 - Schutzanzug nach unten streifen
 - Schutzanzugträger steigt aus den Stiefeln in den sauberen (weißen) Bereich über
- Helfer 1 („Schmutzigmann“) verpackt die möglicherweise kontaminierte Ausrüstung
- Nach einem Einsatz sind nun folgende Maßnahmen notwendig
 - Ggf. Körperreinigung (Dusche)
 - Ausgabe der Ersatzkleidung
 - Ruhepause in einem gut temperierten Raum
 - Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes

Jeder Teilnehmer übt das An- und Ablegen

5. Zusammenfassung, Wiederholung, Lernkontrolle

- Durch Abfragen Lehrgangsteilnehmer Erlerntes stichpunktartig und in richtiger Reihenfolge wiederholen lassen

Bei Mehrfachverwendung im Lehrgang nicht schneiden

Ggf. auf Merkblatt 4.012 „Körperschutz im ABC-Einsatz“ verweisen